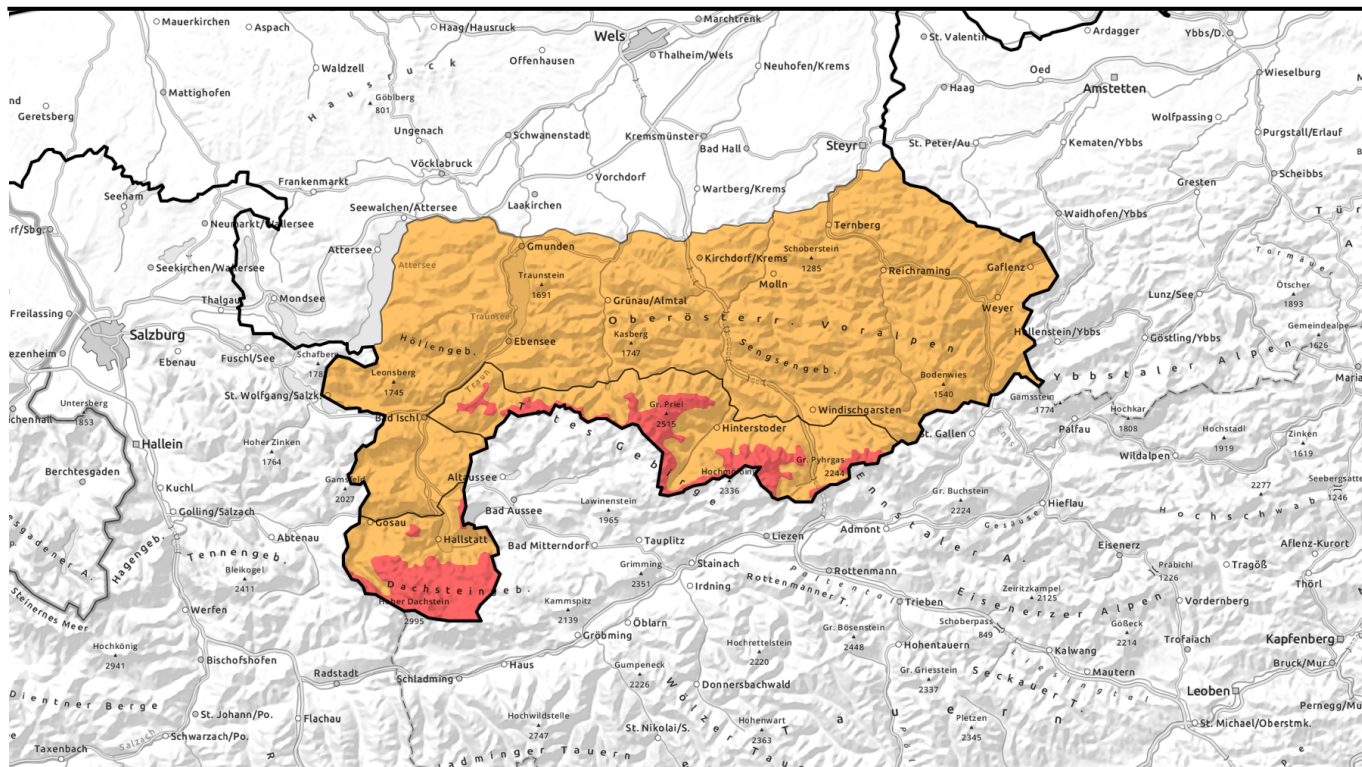
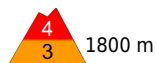


gültig: Sonntag, 24.12.2023

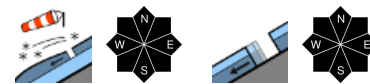


Erhebliche, teils große Lawinengefahr durch umfangreiche Verfrachtungen und Sturm - weiterhin ist Vorsicht geboten!

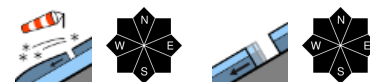


1800 m

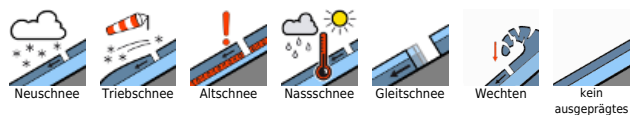
Dachstein, Gosaukamm, Pyhrgas, Haller Mauern, Totes Gebirge



Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

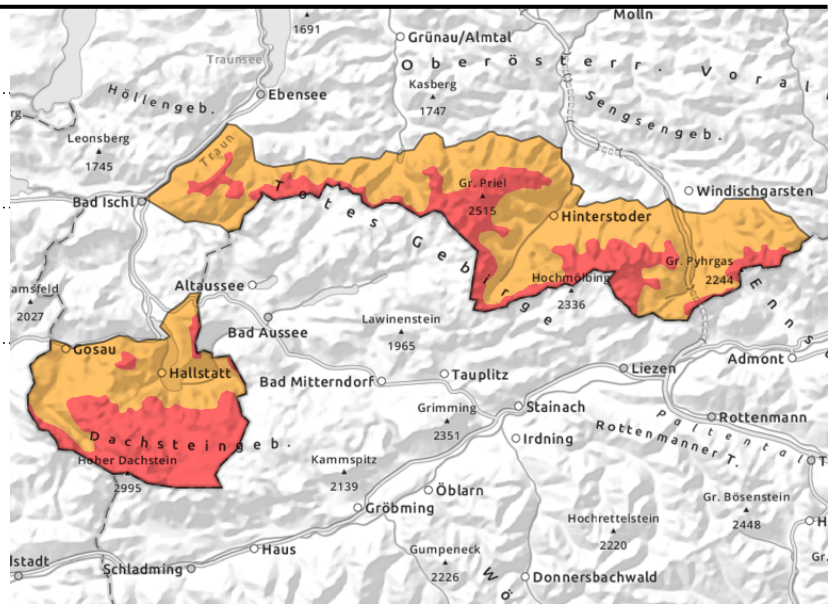
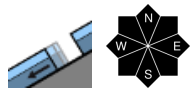
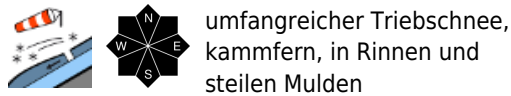
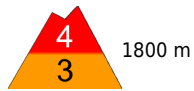


Exposition



gültig: Sonntag, 24.12.2023

Dachstein, Gosaukamm, Pyhrgas, Haller Mauern, Totes Gebirge



Verbreitet erhebliche, teils noch große Schneebrettgefahr und einzelne spontane Lawinen im Steilgelände sind möglich!

Die Lawinengefahr ist verbreitet erheblich, teils auch noch groß. Sehr umfangreiche Triebsschneeablagerungen sind verbreitet vorhanden, die teils leicht zu stören sind. Eine Auslösung von Schneebrettlawinen ist bereits bei geringer Zusatzbelastung noch möglich, teils in höheren Lagen wahrscheinlich. Eingewehte Steilhänge, gut verfüllte Mulden sowie Rinnen aller Expositionen sind zu beachten und der Triebsschnee ist zu meiden. Umfang und Anzahl der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Mit der Erwärmung im Tagesverlauf können auch noch spontane Lawinen vereinzelt abgehen.

Mit den milderen Temperaturen und bei Regen ist auf die Nassschneeproblematik zu achten. Daneben sind Gleitschneelawinen bis in mittlere Lagen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist sehr stark von Sturm geprägt und der ergiebige Neuschnee der letzten 2 Tage ist sehr unregelmäßig verteilt. Mildere Temperaturen führen aber zur Setzung der Schneedecke. Die Verfrachtungen sind durch in den Triebsschneepaketen eingelagerte Schwachschichten noch störanfällig und binden mit der Altschneedecke teils ungenügend. Gebietsweise ist eine Eisschicht durch kurzfristigen Regen bis in mittlere Lagen in der Schneedecke eingelagert.

Die Schneefallgrenze steigt deutlich an, mildere Temperaturen und am Nachmittag Regen kann die Schneedecke destabilisieren, wodurch sie an Festigkeit verliert. Das Schneedeckenfundament ist bis in mittlere Lagen oft feucht.

Wetter

Am Sonntag schränken tiefhängende Wolken die Sicht meist ein. In den Kalkalpen nimmt die Schauertätigkeit am Nachmittag zu. Die Schneefallgrenze pendelt um 1000 m. Auf den Bergen weht teils stürmischer Wind aus West bis Nordwest. In 1500 m liegen die Temperaturen zwischen -1 und +1 Grad, in 2000 m um -1 Grad.

Am Montag ist es in den Kalkalpen von Beginn an die sonnig, hohe Wolken stören kaum. Auf den Bergen weht starker bis stürmischer Nordwestwind. In 1500 m liegen die Temperaturen zwischen 4 und 7 Grad, in 2000 m um 3 Grad.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

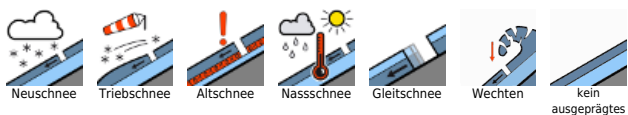


gültig: **Sonntag, 24.12.2023**

Tendenz

Die Tribschneegefahr geht weiter zurück, Nass- und Gleitschneeprobleme sind zu beachten.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

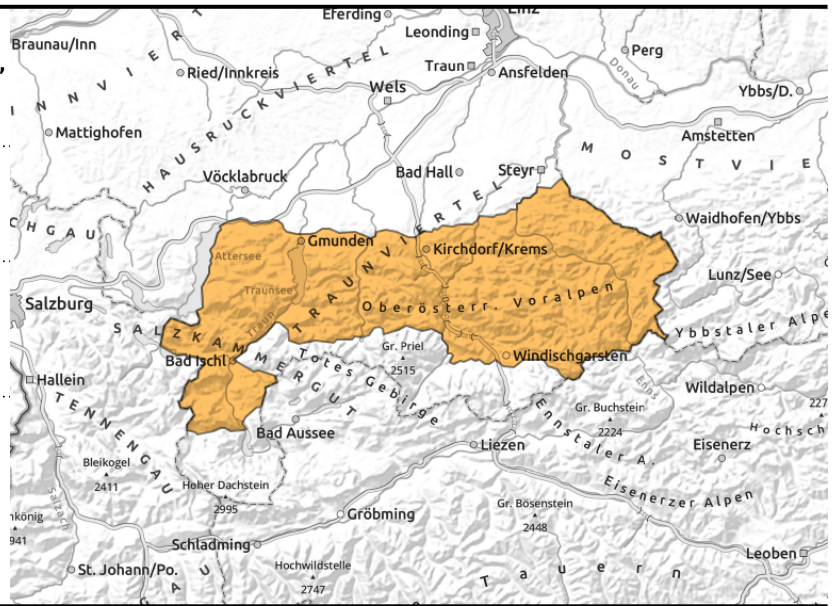


gültig: Sonntag, 24.12.2023

**Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv,
Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock,
Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler
Voralpen**



umfangreicher Triebsschnee, in
Rinnen und steilen Mulden,
kammfern



Verbreitet erhebliche Schneebrettgefahr und einzelne spontane Lawinen im Steilgelände sind möglich!

Die Lawinengefahr ist verbreitet erheblich. Sehr umfangreiche Triebsschneeablagerungen sind oft vorhanden, die teils leicht zu stören sind. Eine Auslösung von Schneebrettlawinen ist bereits bei geringer Zusatzbelastung noch möglich. Eingewehte Steilhänge, gut verfüllte Mulden sowie Rinnen aller Expositionen sind zu beachten und der Triebsschnee ist zu meiden. Umfang und Anzahl der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Mit der Erwärmung im Tagesverlauf können auch noch spontane Lawinen vereinzelt abgehen.

Mit den milderen Temperaturen und bei Regen ist auf die Nassschneeproblematik zu achten. Daneben sind Gleitschneelawinen bis in mittlere Lagen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist sehr stark von Sturm geprägt und der ergiebige Neuschnee der letzten 2 Tage ist sehr unregelmäßig verteilt. Mildere Temperaturen führen aber zur Setzung der Schneedecke. Die Verfrachtungen sind durch in den Triebsschneepaketen eingelagerte Schwachschichten noch störanfällig und binden mit der Altschneedecke teils ungenügend. Gebietsweise ist eine Eisschicht durch kurzfristigen Regen bis in mittlere Lagen in der Schneedecke eingelagert.

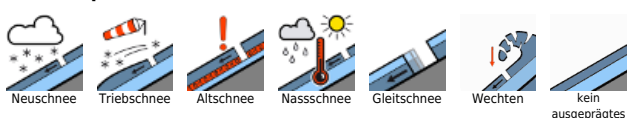
Die Schneefallgrenze steigt deutlich an, mildere Temperaturen und am Nachmittag Regen kann die Schneedecke destabilisieren, wodurch sie an Festigkeit verliert. Das Schneedeckenfundament ist bis in mittlere Lagen oft feucht.

Wetter

Am Sonntag schränken tiefhängende Wolken die Sicht meist ein. In den Kalkalpen nimmt die Schauertätigkeit am Nachmittag zu. Die Schneefallgrenze pendelt um 1000 m. Auf den Bergen weht teils stürmischer Wind aus West bis Nordwest. In 1500 m liegen die Temperaturen zwischen -1 und +1 Grad, in 2000 m um -1 Grad.

Am Montag ist es in den Kalkalpen von Beginn an die sonnig, hohe Wolken stören kaum. Auf den Bergen weht starker bis stürmischer Nordwestwind. In 1500 m liegen die Temperaturen zwischen 4 und 7 Grad, in 2000 m um 3 Grad.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: **Sonntag, 24.12.2023**

Tendenz

Die Tribschneegefahr geht weiter zurück, Nass- und Gleitschneeprobleme sind zu beachten.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

